



Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann
Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Erst Balaam der Prophet der Sun heere em beruimt man. wonec auf dem flus der erden der kinder amos. zu dem schicket Balach der konig der Madianiter sem glaubvondig boten die begeren das er kome und die Israheliten verfluchet verfluchet. Und wiewol er bey got dem heren darfun vangs pflege. Und In von got verban ward solchs mit ze thim. Jedoch beraytet er sem Eslin und zohc mit den born. Und doer allso kumbanderete. do begegnet In der engl des heren mit aufgezogenen swert. In an einem engn woeye verhinderende. daz er weder auf die rechte noch lings hand wechlen moecht. also das die eslin vnder In wyder fielen. Und als sie in se segen geslagen ward. do offnet se der heere femant und als bald sahe Balaa den engel des heren der straffet sie. also wanderte er auf gehayst des engls. und woessiget. sprechende. Ein stern vort em springen auf Jacob. Und em kint entsten auf Israhel

Minadub was der erst nach Moyses der aus vollem glauben in das rot Meer gieng. do die andern zweifelen. Da verdienet er ein konig. In dem stamen Zegoperin

Balaam

Aminadab farzal
er weelt 3544

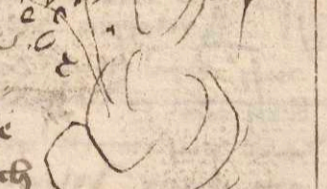


Naason farzal
er weelt 3644

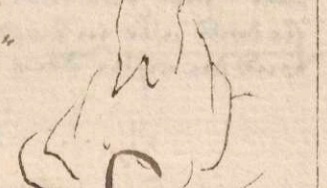


II Josue de sun Naue ward nach dem tod Moysen von got zu einem Richter über Israhel. dem vult die erden aufzetaeln geordnet. Und ferich so zerspehn gesendet. Und Raab das gemaine wech hat die. zerspehn beherbergt. Und in seim hant verbergen. dieselben verhehlt. se. Und seim hant vmd gefinde. freyung. ob se em plu ty oder vates zarten in se fenster leyet. Und se ließe se kaimlich hingen. Und die Israheliten sind wundperlich durch den Jordan komen. Und sie die leuten mit der dachten vorgeyung. Dieser Josue hat das vult des heren 22 vj far geregert. Und allan mit Caleph. auß sechs mal hundert tausent mannen die auß egypten ge gangen waren das gelobt land erreicht. Und starb in dem 22 far seim lebens und ward in dem berg Ephraim begraben

Lin der Richter



Othomel



Naason was em frust des gschlechts Juda in der Nahestim
Othomel de bruder Calephs hat das vult von der verdriickung des konigs Mesopotamie erledigt. Und Ine geslagen. Disimalt erstine der engl des heren und straffet die kinder Israhel vmb ubertretung des gesetzes und schmeckte sie der gnat. die Ine got erzaget heet. Und beweert se zu dem aine. dan se waren oft von got abgewent. Darvmb wardn se oft in die eustperbau vil tyrannen gegeben. Aber wenn sie bus teten. so wardn se vmb mancherlan Richter erledigt. Wiewol se oft. nach far erledigung vmb in ubel und ubertretung fielen

Abnoth



Dangar



Abnoth slug Eglon den konig der moabim. Und erledigt Israhel. dan er was em starker man. Und prantget yerroed hand. für die rechte
Dangar erodtet v auß den philistinern die se land mit der pfungstare einfahn volen. Darvmb teten sie ubel. Und wardn gegeben in die hand abim des konigs chanaan. des heer frust was Zyzare. Und er gieng auß. in den streit mit Barach. darvnu vort und halffe delbora die woessigyn. x was die ere gegeben. Israhel zenuoyl

[Marginal notes on the left side of the page, partially obscured and difficult to read.]